

**A N F R A G E** von Hans Egli (EDU, Steinmaur), Hans-Peter Amrein (SVP, Küsnacht) und Cornelia Keller (BDP, Gossau)

betreffend Pilotversuche mit Cannabis

Der Drogen- und Alkoholkonsum der Stadtzürcher Kinder und Jugendlichen ist sehr hoch und beginnt bereits in jungen Jahren. Der Konsum von Cannabis setzt im Alter von 13 Jahren ein. Gekokst wird ab 15 Jahren. Die Daten stammen aus dem Zürcher Projekt zur sozialen Entwicklung von der Kindheit ins Erwachsenenalter (Z-Proso). Dabei handelt es sich um eine Studie, die untersucht, welche Faktoren bei Kindern und Jugendlichen kriminelles Verhalten begünstigen. Der Konsum von Alkohol und Drogen gilt als wichtiger Indikator. In der Vernehmlassungsantwort des Regierungsrates über den Betäubungsmittel Pilotversuch (BetmPV) mit Cannabis wird der Zusammenhang von Drogenkonsum und Kriminalität in keiner Art und Weise Rechnung getragen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat ebenfalls der Ansicht, dass die Zusammenhänge zwischen Drogenkonsum und Kriminalität durch die Z-Proso Studie statistisch belegt sind?
2. Ist der Regierungsrat ebenfalls der Ansicht, dass der BetmPV den Jugendschutz und die Präventionsarbeit unterläuft und deshalb nicht bewilligt werden darf?
3. Erachtet der Regierungsrat den vorgesehenen Pilotversuch nicht nur ethisch fragwürdig, auch im Wissen, dass die Folgen und Kosten von Cannabiskonsum kommen (Psychosen, Gewalt und Kriminalität, Lehrabbrüche, Arbeitslosigkeit usw.) und wissenschaftlich belegt enorm hoch sind?
4. Wie begründet der Regierungsrat die Präventionsarbeit gegen Drogenkonsum, wenn gleichzeitig der BetmPV begrüsst wird?
5. Erachtet der Regierungsrat den BetmPV ebenfalls als einen weiteren Schritt zur schleichenden Legalisierung des Cannabiskonsums?
6. Wie hoch schätzt der Regierungsrat den volkswirtschaftlichen Schaden ein, welcher durch Cannabiskonsum in den letzten 10 Jahren im Kanton Zürich entstanden ist?
7. Wenn der Regierungsrat den Schaden zu Frage 6 als gering einschätzt, wie hoch beurteilt er das Risiko eines volkswirtschaftlichen Schadens bei einer Legalisierung des Cannabiskonsums in unserem Lande bzw. im Kanton Zürich?

Hans Egli  
Hans-Peter Amrein  
Cornelia Keller